



Ausbildung

Interkultureller Trainer (m/w)

Interkulturelle Trainingsprojekte
entwickeln und umsetzen

praxisnah | berufsbegleitend | 12 TN



Inhaltsübersicht

Ausbildung auf einen Blick-----	2
Ausbildung zum Interkulturellen Trainer (m/w)-----	3
Ausbildungsinhalte -----	4
Wesentliche Modulinhalte -----	5
Ausbildungsstandort -----	8
Trainer der Ausbildung-----	9
Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates-----	10
Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung-----	10
Anmeldung -----	11
Allgemeine Geschäftsbedingungen-----	13

Ausbildung auf einen Blick

- **Die Steinbeis-drei Säulen-Methodik: Lernen-Üben-Umsetzen**

Getreu unserer Steinbeis-Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen. Die Vermittlung notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit. Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Inhalte des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert. Die dritte Säule beinhaltet die Umsetzung in der beruflichen Praxis – die Grundlagen werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie!

- **Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch**

Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder Sie wollen uns persönlich kennenlernen? Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und nehmen uns ausreichend Zeit für Sie. Auch ein Trainergespräch können wir gerne individuell vereinbaren. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohl überlegt getroffen ist.

- **Öffentliches Abschlusskolloquium**

Besuchen Sie uns zu unseren offenen Prüfungskolloquien. Gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Ausbildung und nehmen Sie Kontakt zu Trainern und Absolventen auf.

- **Kostentransparenz von Anfang bis Ende**

Sie buchen die Ausbildung einmalig und haben somit immer den Überblick über Ihre Ausgaben, da keine weiteren Kosten mehr auf Sie zukommen.

- **Unsere Ausbildung ist förderfähig**

Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildungsförderung von Bund, Ländern oder der Europäischen Union! Informationen finden Sie unter: www.foerderdatenbank.de.

- **Berufsfreundliche Ausbildungszeiten**

Unser berufsbegleitendes Ausbildungskonzept bringt Ausbildung und Job bestmöglich in Einklang und ermöglicht ein intensives und effizientes Arbeiten.

- **Maximal 12 Teilnehmer – für ein intensives Lernerlebnis**

Der Austausch verschiedener Professionen, das gemeinsame Lernen und Reflektieren in der Ausbildung bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg. Daher begrenzen wir unsere Ausbildungsgruppen auf max. 12 Teilnehmer.

- **Die Seminarunterlagen – umfassende „Lektüre“**

Zur Ausbildung erhalten Sie umfassende Ausbildungsmaterialien, eine Steinbeis-Tasche mit hilfreichen Unterlagen. Die Unterlagen aktualisieren wir für Sie fortlaufend.

- **Auswahl an Trainern – maximaler Lernerfolg**

Die Auswahl unserer Ausbildungstrainer ist vielseitig. Diese vermitteln den Lehrstoff praxisnah, anschaulich und bringen ihre vielfältigen Erfahrungen in Ihre Ausbildung ein.

- **Abschluss mit Zertifikat der Steinbeis + Akademie der Steinbeis-Hochschule**

Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat einer der größten privaten, staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben.

Ausbildung zum Interkulturellen Trainer (m/w)

Interkulturelle Trainer (m/w) unterstützen Menschen dabei, im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen erfolgreich zu agieren und interkulturelle Kompetenz zu entwickeln. Der Bedarf an Trainern und Multiplikatoren mit interkultureller Spezialisierung wächst, denn in immer mehr Bereichen arbeiten Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zusammen und diese Zusammenarbeit erfolgt nur selten reibungslos.

Als Teilnehmer unserer Ausbildung werden Sie sich der eigenen kulturellen Prägungen bewusst und lernen, den Kulturbegriff differenziert einzuschätzen, kulturelle Unterschiede zu erkennen und zu verstehen sowie Konflikte zu vermeiden bzw. konstruktiv zu lösen. Um diese Kompetenzen auch anderen vermitteln zu können, erwerben Sie zudem solide methodische und didaktische Kenntnisse und erarbeiten im Laufe der Ausbildung ein eigenes Trainingskonzept. Dieses wird praktisch erprobt, sodass Sie auch konkrete Erfahrungen in der Trainerrolle machen und ein Feedback von den Ausbildungsleitern und der Ausbildungsgruppe erhalten. Zum Ausbildungsabschluss verfügen Sie über ein ausgearbeitetes interkulturelles Trainingsprojekt, das Sie sofort in Ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld einsetzen können.

Unsere Ausbildung stellt eine sinnvolle Zusatzqualifikation für Multiplikatoren in Organisationen, Unternehmen und sozialen Institutionen, für Führungskräfte, Personalentwickler, Ausbildungsleiter und Expatriates dar. Sie eignet sich zudem besonders für freiberuflich tätige Trainer, Mediatoren, Berater und Coaches sowie für alle Personen, die im Trainingsbereich arbeiten möchten.

Ausbildungsinhalte

Jedes Ausbildungsmodul ist einem speziellen inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet, jedoch wird auch bereits Erlerntes wiederholt und sinnvoll mit neuen Aspekten verknüpft. Rollenspiele, Praxisfälle, Übungen sowie analytische Feedbacks unterstützen den Wissenstransfer in die Praxis. Somit ist ein kontinuierlicher Kompetenzzuwachs der Teilnehmer sichergestellt. Die Teilnehmer bearbeiten ab dem zweiten Modul fortlaufend ein eigenes Trainingsprojekt, welches in Modul 6 präsentiert wird. Zum Abschluss der Ausbildung liegt ein umfassendes Trainingskonzept mit praktischen Umsetzungsschritten vor.

Methoden: Erfahrungsorientierung, Handlungsorientierung, supervisorisches Arbeiten, Präsentieren, Steuern von Gruppendynamiken, Praxistransfer, Rollenspiele, Intevision, Übungen

Module (Für eine ausführliche Beschreibung der Modulinhalte siehe Seite 5)	Zeitstunden
Modul 1: Einführung in das interkulturelle Training und in den Kulturbegriff	16
Modul 2: Methodische Trainingsaufbereitung und Präsentation	16
Modul 3: Kulturelle Unterschiede und interkulturelle Kompetenz	16
Modul 4: Konflikte und Schwierigkeiten in der interkulturellen Kommunikation	16
Modul 5: Konfliktlösung und Gesprächsführung im interkulturellen Kontext	16
Modul 6: Trainingsprojekt und Erprobung der Trainerrolle, Kolloquium	16
Ausbildungsstunden (Präsenz)	96
Intevision	16
Selbstlernstunden und Praxistransferstunden (empfohlen)	80
Gesamtausbildung	192

Seminarzeiten jeweils 09:00 – 18:00 Uhr

Wesentliche Modulinhalte

Modul 1: Einführung in das interkulturelle Training und in den Kulturbegriff

- Definition von Kultur
- Kulturdimensionen und Kulturstandards
- Kulturstandards nach Alexander Thomas (Art des Wahrnehmens und Handelns einer Kultur wird als normal und verbindlich bewertet)
- Wie spreche ich über Kultur?
- Heimat und Identität
- Umgang mit Vielfalt
- Einführung in Trainingsmethoden des interkulturellen Trainings
- Die Rolle des interkulturellen Trainers
- Die Rolle von Kultur im Training
- Trainingspraxis und Praxistransfer

Modul 2: Methodische Trainingsaufbereitung und Präsentation

- Interkulturelle Trainings vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- Auswahl und Entwicklung von Trainingsmethoden und -materialien
- Didaktik und Konzeption interkultureller Trainings
- Professionelles Präsentieren im interkulturellen Training
- Haltung und Wirkung des Trainers, Akzeptanzprobleme des Trainers, Rolle und Selbstpräsentation des Trainers
- Zielgruppen- und Bedarfsanalyse, Ressourcen- und Prozessorientierung
- Gruppen- und Lerndynamik im Training - Umgang mit Konflikten und Störungen sowie schwierigen Teilnehmenden im Training
- Bearbeitung der Trainingsprojekte
- Trainingspraxis und Praxistransfer
- selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)

Modul 3: Kulturelle Unterschiede und interkulturelle Kompetenz

- Umgang mit verschiedenen Kulturtypen
- Unterschiede zur deutschen Kultur/ zu anderen Kulturen
- Interkulturelle Sensibilisierung
- Interkulturelle Kompetenz im beruflichen Handlungsfeld und im Umgang mit verschiedenen Kulturen
- Werte, Tabus und Rituale im Kontext Integration
- Reflexion von Vorurteilen und Stereotypen
- Rollenverständnis und Kontakt von Männern und Frauen
- Methoden und Techniken der Kommunikation im interkulturellen Kontext
- Bearbeitung der Trainingsprojekte
- Trainingspraxis und Praxistransfer

Modul 4: Konflikte und Schwierigkeiten in der interkulturellen Kommunikation

- Konfliktdefinition, -verständnis und -analyse
- Interkulturelle Konfliktstile
- Unterschiede der Kulturen im Konfliktverhalten
- Typische Missverständnisse im interkulturellen Kontext
- Umgang mit Blockaden und Ablehnung
- Unterschiede im Hierarchieverständnis
- Wahrnehmung und Realitätskonstruktionen
- Gelingende Kommunikation zwischen dem interkulturellen Trainer und Teilnehmenden:
 - Supervision
 - Systemische Beratung
 - Moderation
- Bearbeitung der Trainingsprojekte
- Trainingspraxis und Praxistransfer
- selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)

Modul 5: Konfliktlösung und Gesprächsführung im interkulturellen Kontext

- Grundzüge, Definition, Prinzipien und Idee der Konfliktlösung
- Methoden und Techniken zum konstruktiven Umgang mit Konflikten
- Methoden der Deeskalation in Konfliktsituationen:
 - Mediation
 - Gewaltfreie Kommunikation (GfK)
 - Klärungshilfe
- Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationstechniken
- Grundlagen konfliktlösungsorientierten Fragens
- Haltung des interkulturellen Trainings, Aufgaben und Rolle
- Überblick zu Verfahrensverlauf und Phasen der Konfliktlösung bei interkulturellen Konflikten
- Bearbeitung der Trainingsprojekte
- Trainingspraxis und Praxistransfer
- selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)

Modul 6: Trainingsprojekt und Erprobung der Trainerrolle

- Erstellen eines Trainingskonzeptes für den jeweiligen beruflichen Kontext
- Vorstellen eines eigenen Trainingskonzeptes
- Austausch der Teilnehmenden zu den Trainingsprojekten
- Ausprobieren und Reflexion der Trainerrolle durch die Teilnehmenden
- Diskussion der Herausforderungen in Trainingsseminaren im Umgang mit Lernenden und der Vermittlung von Inhalten
- Erfolgsfaktoren von Methoden, Übungen und Materialien
- Feedback zum entwickelten Trainingskonzept vom Ausbildungstrainer
- Planung der nächsten Umsetzungsschritte für die Trainingsprojekte
- Abschluss, Feedback und Evaluation der Ausbildung

Ausbildungsstandort

Das IKOME-Seminarzentrum ist ideal im Zentrum-Süd von Leipzig gelegen. Durch den City-Tunnel erreichen Sie uns innerhalb von 5 Minuten vom Hauptbahnhof oder in 20 Minuten vom Flughafen Leipzig-Halle. Auch aus dem Leipziger Umland ist die Erreichbarkeit durch die S-Bahn Mitteldeutschland optimal. Zur überregional bekannten Kneipen-Meile „Karli“ (Karl-Liebknecht-Straße) und zum Gasthof Bayerischer Bahnhof (Platz 2 bei Tripadvisor) ist es nur ein „Katzensprung“.



Trainer der Ausbildung



PD Dr. habil. Gernot Barth

Gernot Barth habilitierte in der Sozialpädagogik. Seit über zehn Jahren beschäftigt er sich wissenschaftlich und praktisch mit dem Thema Konflikt und arbeitet seitdem als Mediator, Supervisor, Trainer und Dozent. Er ist Direktor der Akademie für Mediation, Soziales und Recht und Leiter des IKOME® Interkulturellen Zentrums. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mediation, Konfliktverhalten und Beratung. Er ist zudem Geschäftsführender Vizepräsident im Deutschen Forum für Mediation DFFM e.V., der Dachorganisation für Mediation in Deutschland und Herausgeber der Fachzeitschrift „Die Mediation“. Außerdem ist er Beiratsmitglied des Internationalen Mediationszentrums für Familienkonflikte und Kindesentführung MIKK e.V.

Publikationen (Auswahl):

- Gernot Barth: „Was ist Mediation?“ in: Die Wirtschaftsmediation 02/2012.
- Gernot Barth, Joachim Henseler (Hg.) „Jugendliche in Krisen – Über den pädagogischen Umgang mit Schulverweigerern“ Schneider-Hohengehren 2012.



Dipl.-Soz.päd. Sosan Azad

Sosan Azad ist Sozialpädagogin, interkulturelle Trainerin, Mediatorin und erste Vorsitzende des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM®). Sie ist Geschäftsführerin der StreitEntknoten GmbH. Streitentknoten bietet seit 12 Jahren vielfältige Leistungen in den Bereichen interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement, Mediation, Prozessbegleitung, Organisationsberatung, Supervision, Coaching und Moderation an. Außerdem ist Frau Azad Leiterin des IKOME® Interkulturellen Zentrums und im Beirat des Internationalen Mediationszentrums für Familienkonflikte und Kindesentführung MIKK e.V.

Publikationen (Auswahl):

- Sosan Azad, Doris Wietfeldt: Andere Länder - anderes Streiten! Interkulturelle Herausforderungen in Gerichtsverfahren und Mediationen In: Betrifft Justiz 06/2013, Nr. 114.
- Sosan Azad, Doris Wietfeldt : Mediation mit Muslimen - Ein interreligiöses Mediationsteam In: Perspektive Mediation 01/2013, Hohengehren 2012.

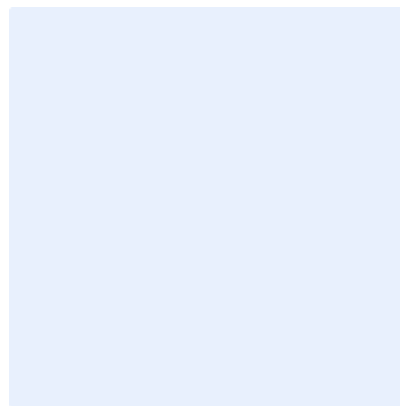
Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates

- abgeschlossenes Hochschulstudium; oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung steht die Einreichung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Hausarbeit (Umfang max. 20 Seiten). In einem Prüfungskolloquium halten die Teilnehmer dazu ein Referat und im Anschluss folgt ein Gespräch über die präsentierte Arbeit (20 min zzgl. Diskussion). Das Prüfungskolloquium ist öffentlich (nach Voranmeldung).



Die Prüfung erfolgt gemäß Prüfungsordnung der Hochschule. Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit von mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Nachweis der Super- und Intervisionsstunden
- Einreichung der wissenschaftlichen Hausarbeit
- Präsentation des Trainingsprojektes
- Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen

Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines Zertifikats „Interkultureller Trainer / Interkulturelle Trainerin“ der Steinbeis + Akademie der Steinbeis-Hochschule ab.

Anmeldung

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541-351

Per Post an:

IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG

Hohe Straße 11

04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung an:

Interkultureller Trainer (m/w)

- Gesamtausbildung: 21.01.2019 – 02.07.2019 (3.300,00 EUR*)
- Leipzig Berlin

(*Befreiung von der Mehrwertsteuer liegt vor)

Einzelmodule:

- Modul 1: Mo, 21.01. – Di, 22.01.2019
- Modul 2: Mo, 25.02. – Di, 26.02.2019
- Modul 3: Mo, 25.03. – Di, 26.03.2019
- Modul 4: Mo, 29.04. – Di, 30.04.2019
- Modul 5: Mo, 27.05. – Di, 28.05.2019
- Modul 6: Mo, 01.07. – Di, 02.07.2019

Durchführungsort: Leipzig und Berlin (jeweils Komplettausbildung an einem Standort)

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Vorname, Name	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift	
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und der **Datenschutzerklärung** der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter www.ikome.de
 Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Hiermit stimme ich zu, dass mir Newsletter und Veranstaltungshinweise bis auf Widerruf zugeschickt werden dürfen.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen nehmen Sie bitte stets schriftlich (Zusendung per Post) mit Anmeldebogen vor. Nur in diesem Fall gilt sie als verbindlich. Anmeldungen werden regelmäßig in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt; besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung der Zulassung.

2. Zahlungsbedingungen

Alle Honorarforderungen werden mit Rechnungsstellung unabhängig von dem Beginn der Veranstaltung fällig. Sie sind sofort ohne Abzüge zahlbar, insofern keine Ratenzahlung gesondert vereinbart wurde. Bei verspäteter Zahlung behalten wir uns das Recht vor, Teilnehmer von der Teilnahme auszuschließen.

3. Rücktritt und Kündigung

Bei Veranstaltungen ist ein Rücktritt bis 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen ohne weiteres möglich. Ab 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen haben Sie die Hälfte der vereinbarten Summe zu zahlen. Erfolgt eine Kündigung 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn, haben Sie das volle Entgelt zu zahlen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Absage, Ausfall und Verlegung von Lehrveranstaltungen/Wechsel der Dozenten/Inhalte

Wir haben das Recht, insbesondere bei nicht ausreichender Anmeldezahl, die Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle umgehend erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen. Darüber hinaus sind wir berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern und vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich der Aufgabenstellung gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung

Um ein Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen Sie die vorgesehenen Leistungsüberprüfungen erfolgreich bestehen und zuvor 80% der Veranstaltungen besucht haben. Die Leistungsüberprüfung kann in unterschiedlicher Form erfolgen und ist der jeweiligen Prüfungsordnung zu entnehmen. Die verbindlichen Termine der Leistungsüberprüfung werden in aller Regel spätestens zu Beginn eines Lehrgangs bekannt gegeben.

6. Haftung

Unsere Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen; es sei denn, dass der Schaden auf unserem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten beruht. Dies gilt insbesondere für Garderobe und Wertgegenstände. Eine Haftung für die Inhalte unserer Veranstaltungen ist ausgeschlossen.

7. Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der automatisierten Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung einverstanden. Weiterhin erklären Sie sich mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit unserem Leistungsangebot einverstanden. Sollten Sie die Zusendung dieser Informationen nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Benachrichtigung.

8. Urheberrecht

Die in den Lehrveranstaltungen verwendeten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und/oder deren Weiterleitung an Dritte ist nur mit vorheriger Einwilligung des Urheberberechtigten zulässig.

9. Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Veranstaltungen

Als Verbraucher können Sie den mit uns geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, sofern der Vertrag über Wege des Fernabsatzes (z. B. im Online-Verfahren) geschlossen wurde. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zugang der Teilnahmebestätigung bei Ihnen, jedoch nicht vor dem Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf hat in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zu erfolgen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Widerspruchsrecht erlischt, wenn Sie sich als Verbraucher zu Seminaren und Lehrgängen angemeldet haben, die vor Ende der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie als Verbraucher den Beginn selbst veranlasst haben. Der Widerruf ist an Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig zu richten.

10. Sonstiges

Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Dies gilt auch für diese Regelung. Vor gerichtlichen Auseinandersetzungen sollte versucht werden, den Konflikt einvernehmlich im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu lösen. Etwaige Fristen verlängern sich in diesem Fall entsprechend der Dauer eines solchen Verfahrens. Die Parteien verzichten im Übrigen auf keinerlei ihnen sonst zustehenden Rechte. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand, soweit gesetzlich nicht ein anderer zwingend vorgeschrieben ist, Berlin.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganz oder teilweise ungültige Klausel soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt.